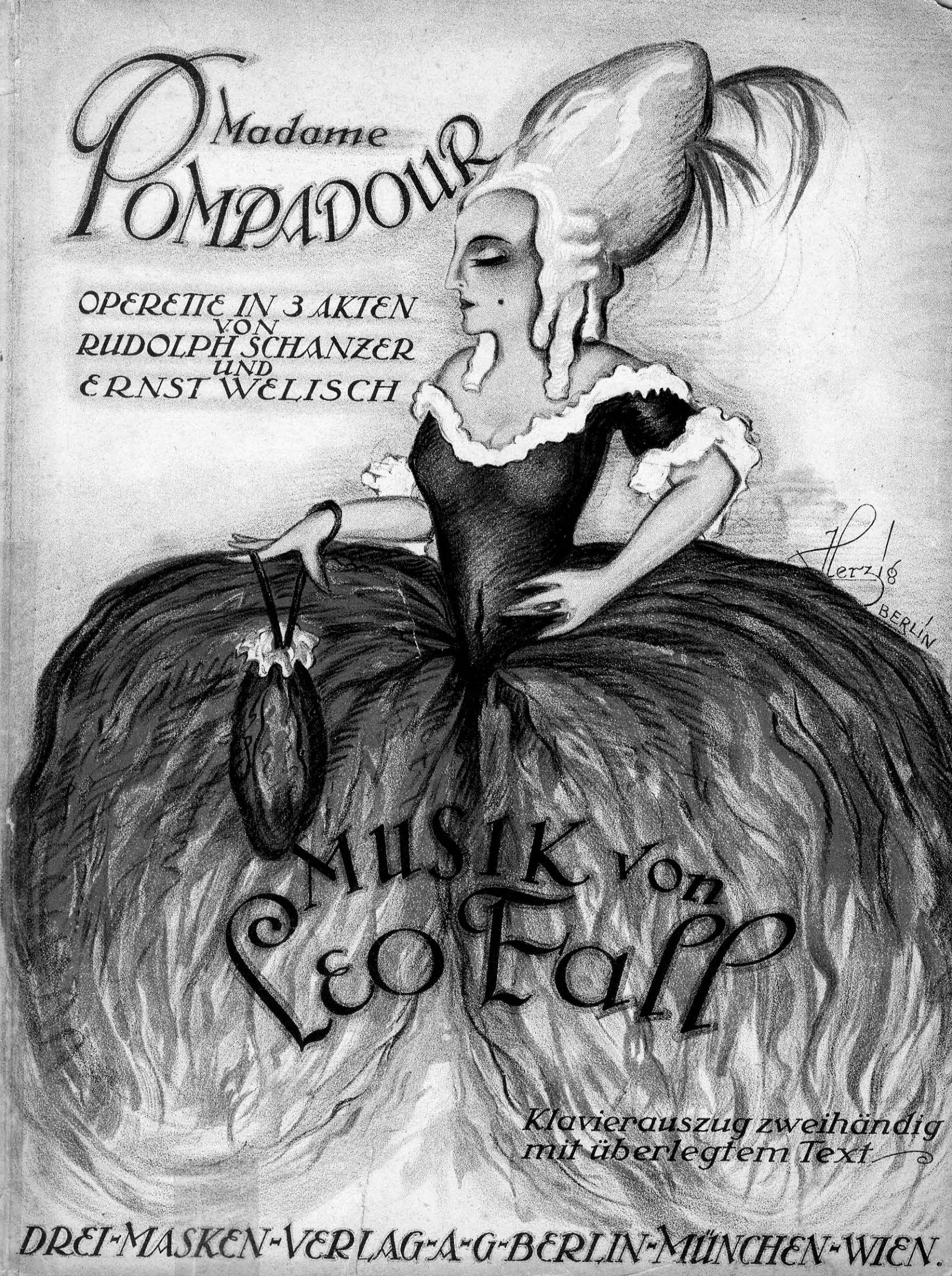


Madame POMPADOUR

A detailed black and white illustration of a woman in 18th-century French fashion. She is shown in profile, facing left, with her eyes closed. She wears a large, ornate white wig with a high bun. Her dress is dark with a wide white ruffled collar and a very full, voluminous skirt. She holds a small, dark, oval-shaped object in her right hand. The background is a simple, light-colored wash.

OPERETTE IN 3 AKTEN
VON
RUDOLPH SCHANZER
UND
ERNST WELISCH

MUSIK von
Leo Fall

Klavierauszug zweihändig
mit überlegtem Text

DREI-MASKEN-VERLAG-A-G-BERLIN-MÜNCHEN-WIEN.

Madame Pompadour

Operette in drei Akten von
Rudolph Schanzer
und **Ernst Welisch**



Musik von

LEO FALL

Klavierauszug zu zwei Händen
mit überlegtem Text arr. von Siegfried Fall

Drei Masken - Verlag A. - G.

Berlin — München — Wien

Nachdruck verboten.

Aufführungs-, Arrangements-, Vervielfältigungs- und
Uebersetzungsrechte für alle Länder vorbehalten.



INHALT

I. AKT

Nr.		Seite
1.	Introduction-Ensemble: <i>Die Pompompompompadour, die Pom, die Pompadour!</i> . . .	3
2.	Quintett (René, Caroline, Leonie, Valentine, Amélie): <i>Laridi, laridon, ist Karneval</i> . .	11
2a	René und Calicot: <i>Der brave Bürger lebt in Frieden</i>	14
3.	Duett (Pompadour, Belotte): <i>Ich fühl' heut in mir einen Ueberschuß</i>	15
4.	Duett (Pompadour, René): <i>Mein Prinzeßchen</i>	19
5.	Duett (Belotte, Calicot): <i>Alles hätte gern gemacht ich dir zu Lieb</i>	22
6.	Finale I: <i>Laridi, laridon, laridallera!</i>	24

II. AKT

7.	Introduction und Ensemble (Der österr. Gesandte, Collin, Boucher, Tourelle, Maurepas und Chor): <i>Bemeisternd unsre Ungeduld</i>	36
7a	Bühnenmusik	38
8.	Duett (Pompadour, René): <i>Stillgestanden! Kerzengrade!</i>	39
9.	Sextett (Pompadour, Belotte, Madeleine und 3 Zofen): <i>Wozu hast du denn die Augen?</i>	43
10.	Serenade (René und Chor): <i>Madame Pompadour, Kronjuwel der Natur</i>	46
11.	Duett (Pompadour, Calicot): <i>Wie's der Potiphar zu Mut war</i>	48
11a	Duett, Reminiszenz (Pompadour, René)	52
12.	Finale (König, Jagdgesellschaft, Collin, Pagen, Pompadour, René, Leutnant, Wache): <i>Gewehr heraus</i>	53
13.	Entreakt	62

III. AKT

13a	Melodram	65
14.	Duett (Belotte, Calicot): <i>Wenn du meine Wohnung siehst</i>	65
15.	Lied der Pompadour: <i>Dem König gehts in meinem Schachspiel</i>	68
16.	Schluß-Scene: <i>Melodramatische Musik</i>	69



Madame Pompadour

Operette in 3 Akten

Aufführungsrecht
vorbehalten.

von

Rudolph Schanzer und Ernst Welisch.

ERSTER AKT. No 1. Introduction - Ensemble.

Musik von
Leo Fall.
Klavierauszug von
Siegfried Fall.

Lebhaft.

KLAVIER.

The musical score is written for piano and consists of five systems of music. Each system has a treble and bass staff joined by a brace. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 6/8. The first system begins with a forte (*f*) dynamic and a tempo marking of 'Lebhaft.' (lively). The second system includes fingerings (3, 2, 1, 4, 5, 3, 5, 4, 5, 4, 5, 4, 5) and a piano (*p*) dynamic. The third system includes fingerings (4, 2, 1, 2, 3, 5, 1, 2, 3, 1) and a pianissimo (*pp*) dynamic. The fourth system includes fingerings (4, 2, 1, 2, 3, 5, 1, 3, 1) and a pianissimo (*pp*) dynamic. The fifth system includes fingerings (5, 4, 5, 4, 5, 4, 5, 4, 2, 1) and a mezzo-forte (*mf*) dynamic. The score concludes with a final chord marked 'f. II.'.



Im Walzerzeitmaß.

First system: Treble and bass staves. Treble staff begins with a key signature of two flats and a 3/4 time signature. The music features a series of eighth and sixteenth notes with accents. The bass staff has a steady eighth-note accompaniment. Dynamics include *f* and *>*.

Second system: Continuation of the first system's melody and accompaniment.

Third system: Treble staff has a melodic line with a *r. II.* marking. The bass staff has a more active line with *l. H.* and *dim. l. H.* markings. Dynamics include *fp*, *rall.*, and *dim.*.

Gemäßigtes Zeitmaß.

Fourth system: Treble and bass staves. Treble staff begins with a key signature of two flats and a 3/4 time signature. The music features a series of eighth and sixteenth notes with accents. The bass staff has a steady eighth-note accompaniment. Dynamics include *pp dolce*.

Fifth system: Continuation of the second system's melody and accompaniment.

Sixth system: Treble staff has a melodic line with a *mf rit.* marking. The bass staff has a more active line with *tempo* and *cresc.* markings. Dynamics include *mf*, *tempo*, *cresc.*, and *f*.

Seventh system: Treble staff has a melodic line with a *fp* marking. The bass staff has a more active line with *f* and *>* markings. Dynamics include *fp* and *f*.



Gemäßigter als früher.



pp sempre

cresc.

f *ff rall.* *allargando*

Moderato.

p

Lebhaft. Chor.

p leicht *fp*

mf *f*

p

Kat-zen-ge-hir - ne! Ihr Af-fen-ge-sich - ter! Ihr Nacht - ge-lich-ter! Ihr seid nicht wert ei-nen

f *p* *f* *p* *mf* *p*

wirk-li-chen Dich-ter! Mein Lied ist nichts für ver - sofft'-ne Keh-len, die grunzen und gröhlen! Das könnt' mir noch feh - len!

Chor. (Wie früher.) Einer:

Ca-li-cot! Ca-li-cot! Ca-li-cot! Ach sein nicht so! Ca-li-cot! Ca-li-cot! Ich schmeiß' ei-ne Run-de

mf *f* *p* *p*

Calicot.

al-ten Bordeaux! O-ho! Bordeaux! Fa-mos! Da leg' ich los! Die

sprit.

Langsames Marschzeitmaß.

Pom - pom - pom-Pom-pa-dour, die Pom - pom - pom-Pom-pa-dour ist ei-ne gro-ße. ha-ha-ha! Ist

p *rit.*

ei-ne gro-ße Da - mel ge-prie-sen sei ihr. ha-ha-ha! ge-prie-sen sei ihr Na - me! Die

Tempo *rit.* *Tempo*

Pom - pom - pom-Pompadour, die Pom. die Pom-pa - dour!

Ja, sie sorgt sich um

un-ser Land nicht we - nig, al - les tut sie al - lein von A bis Zet!

Und das Seep - ter von

un-serm gu - ten Kö - nig nimmt sie a - bends so - gar mit sich ins Bett.

Und der Kö - nig sich

köst - lich a - mü - siert,

wenn sie tüch - tig da - mit her-um re - giert.

Chor.

Ha ha ha

ha ha ha ha ha ha ha! Ha ha ha ha ha ha ha ha ha! Ha ha ha ha! Ha ha ha ha! Ha ha ha

Cal.

ha! Die Pom, die Pom, die Pom, die Pom - pom - pom-Pom-pa-dour, die Pom - pom - pom-Pom-pa-dour ist

ei - ne gro-ße. ha ha ha ist ei - ne gro-ße Da - mel ge - prie - sen sei ihr. ha ha ha! ge -

rit. *fp* *tempo* *rit.* *fp*

prie - sen sei ihr Na - me, die Pom, die pom Pom-pa-dour, die Pom, die Pom-pa - dour. Chor. Ist

tempo

ei - ne gro-ße. ha ha ha! ist ei - ne gro-ße Da - mel ge - prie - sen sei ihr. ha ha ha! ge -

rit. *mf* *rit.* *mf*

prie - sen sei ihr Na - me! Die Pom, die pom Pom-pa-dour, die Pom, die Pom-pa - dour. Cal. Die

plebhafter

Pom! Chor. Die Pom! Cal. Die Pom! Chor. Die Pom, die Pom - pa - dour! **Lebhaft.**

f *p* *f* *ff*

ff

No 2. Quintett.

11

(René, Caroline, Leonie, Valentine, Amelie.)

Lebhaft.

René. La-ri - di, la-ri-don, ist Kur - ne-val, 'steht Fa - schingim Ka - len - der, darum
La-ri - di, la-ri-don, vom Kur - ne-val kann je - der was er - hof - fen, sperr-

schlen-de-re ich - von Ball zu Ball, und samm-le Lie - bes-pfän - der. La-ri-di, la-ri-don, la-ri-dal - la-le-ra,
an - gel-weit steh'n all - zu-mal die Frau-en-her - zen of - fen. La-ri-di, la-ri-don, la-ri-dal - la-le-ra.

und ha - be ich schon vier: Caro-line, A-me-lie, Valen - tine. Le-o - nie und mehr noch find' ich hier. Die Mäd-
und je - des ruft her - ein: Caro-line, A-me-lie, Valen - tine. Le-o - nie von Euch sagt kei - ne: Nein! Ei, Das

chen.

ei, ei, ei, Herr Nim-mersatt, das wirst du bü - Ben müs - sen! Ich zah - le je - de Bu - ße glatt, mit
ist noch gar-nicht so ge-wiss, das kann auch an - ders kom-men.. Von mir wird je - des Hin - der-nis, bei

hun-dert-tau - send Küs-sen. Ich gön'n' mir kei - nen Rast-tag. Es ist noch lang nicht Fast-tag! La-ri-
Euch im Sturm ge - nom-men. Und wenn sich ei - ne wei-gert, mein Hoch - ge-fühl sich stei-gert!

Mädchen. René.

Mädchen.

di, la-ri-don, la-ri - da! La-ri-da! La-ri - di, la-ri-don, la-ri - da! La-ri-da! La-ri - di!

La-ri-

da! La-ri - di!

La-ri - don!

La-ri - da!

René.

Der brä-ve Bür-ger lebt in

Frieden und sitzt das gan - ze Jahr zu Haus. Da plötz-lich kommt sein Blut zum Sieden, dann geht er hin und tobt sich

aus. Dann tanzt er, daß die Fet - zen flie-gen und daß die Schu - he Lö - cher kriegen, denkt wo - chen, wo - chen, wo - chen;

René und die Mädchen.

wo - chen-lang an kei - nen Schlaf!

La la la la!

Tra la

tra la!

La la

la

la! Tra la, tra la! Erst wenn er nicht mehr wei - ter kann, dann wird er wie - der brav,

dann wird er

wie - der brav, dann wird er wie - der 1. brav!

pp *ff* *p*

2.

ff *sf* *sf* *p* *ff*

No 2a

(René und Calicot)

Wie früher Beide.
Der bra - ve Bür - ger lebt in Frie - den, und sitzt das gan - ze Jahr zu

Haus. Da plötz - lich kommt sein Blut zum Sie - den, dann geht er hin und tobt sich aus. Dann tanzt er,

daß die Fet - zen flie - gen und daß die Schu - he Lö - cher krie - gen, denkt wo - chen, - wo - chen, - wo - chen,

wo - chen - lang an kei - nen Schlaf, — dann tanzt er, daß die Fet - zen flie - gen und daß die

• Schu - he Lö - cher krie - gen, erst wenn er nicht mehr wei - ter kann, dann wird er wie - der brav,

dann wird er wie - der brav, dann wird er wie - der brav!

ff *ritardando* *p* *tempo* *fp* *fp* *fp*

No 3. Duett.

(Pompadour - Belotte)

15

Schnell, leicht, graziös.

Pompadour

Ich fühl' heut in mir ei-nen Ü-ber-schuß, den ich los werden muß!

Der bringt mich sonst aus dem Gleich-ge-wicht, und das mag ich nicht!

Ich

Belotte

hab in den Fingern ein Zucken und Prickeln, ich möcht was zerschlagen, zertrümmern, zerstückeln.. Und wenn das noch alles nicht

Pompadour.

langt? Dann gib's noch was and' - res,

Gott sei's ge - dankt: Heut, heut, heut, heut!

Im Walzerzeitmaß.

Heut könnt ei-ner sein Glück bei mir ma - chen, wenn es der Rich-ti - ge wär'!

Heut hätt' Lust ich auf nür-ri-sche Sa - chen, und viel-leicht gar noch auf mehr.

Küs - sen könnt' ich heu - te so heiß, daß im Mo - ment al - les ver - brennt, ach, ich

fp rit. *tempo* *f rit.*

glaub, daß ich selbst nicht weiß, was ich heut' alles könnt', was ich heut' alles könnt', was ich heut' alles könnt'!

tempo *rit.* *tempo* *pp zart weich*

Belotte Ma - dame, ach schau'n Sie nur her, wie reizend ist der! Pompadour Und der noch viel - mehr! Der

pp

tanz durch den Saal mit eins, zwei, drei, wahrhaftigen Gott! er tanzt mit Vieren auf ein mal!

pp *Red.* ** Red.* ***

sieh, wie sei - ne Wan - gen glü - hen, und sei - ne Au - gen Fun - ken

Red.

sprü - hen: Ich fühl' es, un ⁴/₂ mich webt was Be - tau - schen - des, Schwü - les, heiß um -

mf *fp schnell und schneller*

weh'ts mich, schnell und schnel-ler dreht's mich, was ich so oft



be-bend er-hofft, o ging es hier heut in Er-fül-lung mir: Heut' könnt' ei-ner sein



Glück bei mir ma-chen, wenn es der Rich-ti-ge wär! Heut' hätt' Lust ich auf



när-ri-sche Sa-chen, und vielleicht gar noch auf mehr! Kü-sen könnt' ich



heu-te so heiß, daß im Mo-ment al-les ver-brennt! Ach, ich glaub, daß ich



selbst nicht weiß, was ich heut' alles könnt', was ich heut' alles könnt', was ich heut' alles könnt'!



f straff im Rhythmus

Pompadour u. Belotte
Küs - sen könnt' ich heu - te so heiß, daß im Mo -

fp rit. - - - tempo

ment al - les ver - brennt! Ach, ich glaub', daß ich selbst nicht weiß,

ff

Pomp.(allein)

was ich heut' al - les könnt', was ich heut' al - les könnt', was ich heut' al - les könnt'!

p *ff*

fp

No 4. Duett.

(Pompadour - René)

19

Moderato. leicht graziös.

R. Mein Prin - zeß - chen, du, ich weiß ein ver - schwie - ge - nes
kü - me, fürcht' ich, daß ich zu toll mich be -

Gäß - chen, und ein Häus - chen, das rei - zend mö - bliert ist. wo ein Paar, wenn es
näh - me, da - rum muß - test zu - vor du mir schwö - ren, nur von mir, was er -

sehr a - ni - miert - ist, un - ge - niert ist! P. Sieh mal ei - ner! Du bist
laubt ist in Eh - ren, zu be - geh - ren! R. Ich ver - sprech' es, doch mein

sehr un - ter - neh - mend, mein Klei - ner! Die - se Keck - heit, mir das vor - zu - schla - gen,
Wort. sag' ich gleich dir. ich brech' es, denn es gibt ei - nen Eid, der es nicht ist,

dies Be - tra - gen könnt' mich rei - zen. Ja zu sa - gen! P. Ein in -
den zu bre - chen ein - fach Pflicht ist. wenn kein Licht ist! R.

ti - mes Sou - per, und ein Wein, ein recht schwe-rer. M - m m - m! Nur ein

tempo *dolce* *riten.*

kal - tes Buf - fet, doch ein hei - ßer Ver - eh - rer. M - m m - m! Ein ent -

flamm - tes Herz, ein ga - lan - ter Scherz, ein

rit. pp

dich - tes Rou - leaux und eine Wol - ke vom Mond. das wär'was, wo - für sich das Auf - blei - ben lohnt, wo -

langsamer *accelerando*

1. für sich das Auf - blei - ben lohnt! P. Wenn ich

f. rit. *p* *pp*

2. *langsam* *espress.* *rit.* *pp*

Red.

René.

Pompadour.

René.

Mä - del, wie heißt du? M - m - m - m!

Lie - bes Mä - del, wie heißt du?

Wie

pp nach und nach Tempo übergehend

heißt du?

P.

R.

Jeanne! Jeanne!

Das hört süß sich

(will sie küssen) P.

Du. o

du! Jeanne küßt

rit. mf langsamer

Beide.

erst den Re - ne beim in - ti - men Sou - per!

rit. pp Tempo (beschwingt)

mf f

Più vivo.

p pp

pp

No 5. Duett.

(Belotte - Calicot)

Moderato assai.

C. Al - les hät - te gern ge - macht ich dir zu Lieb
 B. Wenn du erst im Tanz mein Lie - ber, mich mal schwenkst,

doch das Tanzen das veracht ich aus Prin - zip,
 wirst du staunen wie du drüber an - ders denkst!

denn ein Mann von Geist und Wissen und Ge - nie
 denn die wah-re Leidenschaft nur der ver - spürt,

hopst im Kreis nicht wie das lie-be Vieh! B. Lieber Freund, da - mit be - weist du gra - de nicht so sehr viel Geist, man er -
 der vor Tanz und Lie - be transpi - riert! C. A - ber Kind, bedenkst du nicht, wie du dir sel - ber stehst im Licht? Weil wer

o - bert ja beim Tanz die Frau am leich - te - sten zu meist. C. Tüt ich's selbst gern,
 müd' vom Tan - zen ist, nach - her zu - schnell zu - sam - men - bricht! B. O nein, du irrst,

ich glau - be
 weil du da -

kaum,
 von

daß ich's er - lern', ich glau - be kaum, daß ich's er - lern!
 erst mun - ter wirst, weil du da - von erst mun - ter wirst!

B. Lie-be lehrt die E - sel tanzen, das ist ganz ge - wiß,

plumper Fuß und dicker Ranzen sind kein Hin-der-nis.

p leicht zierlich

C. Wen die Lie - be packt, bringt sie bald

in Schwung, und im flotten Hop-sa-takt wird der älteste Esel wiederjungjungjung!

Cal.

Wen die Lie - be packt bringt sie bald

Beide.

in Schwung und im flotten Hop-sa-takt wird der älteste Esel wiederjungjungjung!

fp

p *pp*

№ 6. Finale I.

Mit Schwung.

Chor. (hinter der Scene) Lari-

di, laridon, laridal - le - ra - la! Ein Hoch dem Kar - ne - val! — Wo ist's fescher als hier im Zi - geunerquartier, im

René. Ge - lieb - te komm!
lustigen Mu - sen - stall! Pomp. Ich folg' dir nach — Ist's auch gewiß? Auf Eh - - re! René. (bettelnd) Komm' mit. Was däch - te

man von mir, wenn ich zugleich mit dir ver - schwun - den wäre! René. So viele Vorsicht? Pomp. Die tut

not, drum handle, wie ich dir ge - bot! René. Wen

Lie - be heiß durch - glu - tet, was kümmert den die Welt?

Wen

Sehn - sucht ü - ber - flu - tet, der tut, was ihm ge - fällt!

Dein

(♩ = ♩)

Zau - dern und dein Za - gen mein Schatz, zu den - ken gibt —

man

(♩ = ♩)

muß et - was wa - gen, nicht lan - ge erst fra - gen, ist man nur richtig ver - liebt, so richtig ver -

liebt! —

Pomp. (für sich)

Der Trotz - kopf!

A - ber das ge -

fällt mir!

Er muß fort — die Stunde drängt....

(♩ = ♩) René. (trotzig) Pomp. René. Pomp.
 (zu René) Geh! Nein! Du wi-der-sprichst mir? Ja! Dann_ sind noch an - dre Bur - schen da!

(scharf)
 Heut könnt' ei-ner sein Glück bei mir ma - chen, wenn es der Rich-ti-ge wär! —

René.
 Heut hab' Lust ich auf nár-ri-sche Sa - chen — Ich geh' und auf dem Faubourg Riche -

Pomp.
 lieu er - - wart' ich dich. Komm bald! Er - war - te mich!

Pomp. Im Walzerzeitmaß.
 René. Komm bald! Nach wil - den Kús - sen dürstet's mich — Heut könnt ei-ner sein Glück bei mir ma - chen,

wenn es der Rich-ti-ge wär! — Heut hab' Lust ich auf nár-ri-sche Sa - chen und vielleicht

(sie drückt ihm noch einen Kuß auf die Lippen und schiebt ihn zur Türe hinaus, dann bleibt sie aufatmend stehen).

gar noch auf mehr!

Bewegt.

Eine Stimme (hinter der Scene) Chor (hinter der Scene) Belotte (kommt gelaufen)

Ca-li-cot! Hoch! Der Nar - ren - kö - nig! Hoch, Ca-li-cot! Der Nar - ren - kö - nig! Madame, ich fürchte nicht wenig, die

Stimmung schlägt über die Schnur. Ca-li-cot ver-spottet den König— Eine Stimme.

Pomp. Den Ca-li-cot! Hoch! Der Nar - ren - kö - nig! König? Bel. Da hö-ren Sie nur!

Chor. **Belotte.**

Ca-li-cot! Hoch! Der Nar - ren kö - nig! Hat ei-nen Hof - staat um sich her, als ob er der rich-ti-ge

Kö - nig wär— Pomp. Ei, da . spie - len wir ja mit! (Aus dem Saale kommt ein Zug, der die königliche Escorte parodiert. Voran ein paar junge Leute mit rasch improvisierten

Musikinstrumenten. Da hinter die auf Spazierstöcken reitende Garde; dann ein paar Burschen karikiert als Würdenträger kostümiert, hinter ihnen Calicot, ein Topf auf dem Schäd, einen großen Apfel, einen Staubwedel, das Scepter in den Händen, der Mantel wird von den vier Mädchen Leoni u.s.w. getragen, sie haben sich ihrer Röcke entledigt und marschieren in Höschen und Strümpfen als Pagendaher;

zum Schluß wieder Steckenpferdreiter
und die übrige Gesellschaft).

Chor.

Im Marschzeitmaß.

Ra-ta - plan, ra-ta-plan, ra-ta - plan— wer kommt denn da ein -

her? Ra-ta - plan. ra-ta-plan, ra-ta-- plan, das stramme Mi-li - tür! Des Kö-nigs Kü-ra-ssie - re in -

Calicot.

Rei - he und in Glied, da - mit dem viel-ge - lieb-ten Mann nicht etwa was geschieht... Und hin-ter den il -

lü - stern Hof - her - ren und Mi - ni - stern, da watschelt wie ein En - te-lein in sei-nem Pur-pur -

Chor.

män - te-lein der Kö - nig selbst ein her— Heil mir ich bin ja so po-po_ Heil Dir, du bist ja so po-

Cal. (parodistisch)

po, so po - po-po-po-pu - lür! Volk von Pa - ris, nimm mei-nen Dank, 8. mehr

hab' ich nicht, denn ich bin blank, be-sitze nichts als Schulden nur, mein

Bel. (zu Calicot) Pomp. (zu Belotte)

Sei still! Schweigdu!

Geld hat längst, die Pom, pom, pom Pompadour! ja Pom-pom-pa-dour ist ei-ne große Ha, ha, ha!

mf rit. pp tempo

Chor.

Ha, ha, ha!

Cal.

Ist ei-ne gro-ße Da-me! Gepriesen sei ihr Ha, ha, ha!

Chor.

Ha, ha, ha! Cal.

Gepriesen sei ihr Na-me, die

ff p

Frisch, lebhaft.

Chor. (Alle umtanzen Calicot, der auf einem Tisch ge-

Pom, pom, pom, Pom-pa-dour, die Pom, die Pom-pa-dour! Hul-di-gend dir naht dei-ne treu-e

ff

stellten Stuhl sitzt, in ausgelassener Laune).

Schar, ed-ler Po-ten-tat,

kö-nig-li-cher Narr!

Heil dir, drei-mal Heil,

Lieb-ling von Ver-sailles,

du

Viel-ge-lieb-ter, heil!

(hören auf) Hört, was ist

(Trompete hinter der Scene)

Calicot.

Maurepas (erscheint
plötzlich in der Türe)

das? Was ist das? Was ist das? Ein Carnevalsspaß! Zuzug aus einem Nachbarlokal, herein mit Euch Narren — Halt! Niemand verläßt

Chor.

den Saal!

Soldaten?

Soldaten?

Was wollen die Sol-

Leutnant (gesprochen)

Marcia.

Pomp. (gesprochen)

daten, die Sol - daten hier!

Madame,

die

Wachkompagnie! Gut! Meinen Mantel, meinen Hut!

(Soldaten marschieren auf)

Habt Acht!

Ra-ta-plan, ra-ta-plan, ra-ta-plan — es kommt das Mi-li-tär.

Ra-ta-plan, ra-ta-plan, ra-ta-

plan — auf mei-nen Wink da - her.

Der

Fasching ist vor - ü - ber, es steht auf zwölf die Uhr, und darum de-mas-kiert sich jetzt Ma - dame de

Chor. Pom-pa-dour! **Calicot.** Die Pom-pa-dour! **Belotte.** (Cal. derb puffend) **Pomp.** Die Pom-pa-dour. Die Pom-pa-dour. ist's in Per-Poulard. Ma -

- son! da-ma, wir haben noch ei-nen ent-deckt - hielt sich im dunkel des Tores versteckt - da ist er - (für sich) ein geführt) **Pomp. René** (wird her- verwünscht! Was soll das?

Calicot (grimmig) Frag doch die Was? du bist Sie sind - **Pomp.** (halaut) Schweig! **René.** Die

Wie früher. süs-sen Wor-te al - le sie wa-ren nichts als Lü - - - ge **Pomp.** Du sprichst dich um den Kopf. **René.** daß blindlings in die

Fal - le der dumme Sim-pel flie - - - ge das war das Ziel! **Pomp.** Schweig! Du wagst zu -

* Ped.

*

R. viel! Ein rän-ke-vol-les Spiel,
P. So schweig doch endlich still, du sprichst dich um den Kopf!
ein Spiel, nun seh ich klar, ich Tropf!

R.u. Cal.
Die

Schnell.

Pom, pom, pom, Pompa-dour! Die Pom, - pom, - pom, - Pompadour ist

ei-ne gro-ße-ha, ha, ha! ist ei-ne große Da-me, ge-priesen sei ihr-ha, ha,

Schnell. (Ganze Takte.)

ha! Ge-nug P. Maurepas. P.
Auf die Bastil-le mit den Zweih O

Moderato.

nein! Das wär zu mild für solchen Spott!

Feierlich.

M.
Der wird verurteilt-zum Schaffot?

Cal.

P. der wird ver-ur-teilt mein Festspiel zu dich-ten. Ein Fest-spielich? Das ist mir zu schwierig, mir

liegt keine Ly-rik, kein Verseklimper, das paßt für Voltaire und ähn-li-che Stümper! Du hast bis morgen Zeit, nicht

Im Marschzeitmaß.

(wirft ihm den Beutel) M.
mehr! Da nimm ein-stweilen. Ja _und

R. P.
der. Madame Der Bursche kommt zu Mi -

R.
li - tär! Madame _ ich bin

P.
doch nicht feig am End'? Du kommst zu mei - nem Leibre-gi-ment.... doch

wenn du zögerst, dann geh! Und daß ich dich nie mehr vor Augen seh.... Jeanne, wenn ich dich recht versteh....?

füg ich dankend der gnä-di-gen Stra-fe mich gern! Heut'könnst ei-ner sein Glück bei mir

f *rit.* *pp dolce* nach und nach ins Walzerzeitmaß

machen, wenn es der Rich-ti-ge wär' heut hätt' Lust ich auf

mf

när-ri-sche Sa-chen, mor-gen viel-leicht auch auf mehr— R. Dir ge-

mf rit.

hör ich mit Gut und mit Blut, zoll dir Tri-but gern als Re-krut

tempo *cresc.*

und bring's zum Of-fi-zierspa-tent in deinem Re-gi-ment, in deinem Re-gi-ment, in deinem Re-gi-ment! Chor. Voll

f rit. *p* rallen-tan-do *tempo*

Nachsicht zeigt sich heut Ma-dame Pom-pa-dour! Nachsich-tig straft sie Euch

ff straff im Rhythmus

nur!

Je - der heut be - geistert sie preist — weil sie sich



gnädig er - weist!

Pomp. Soli u. Chor.

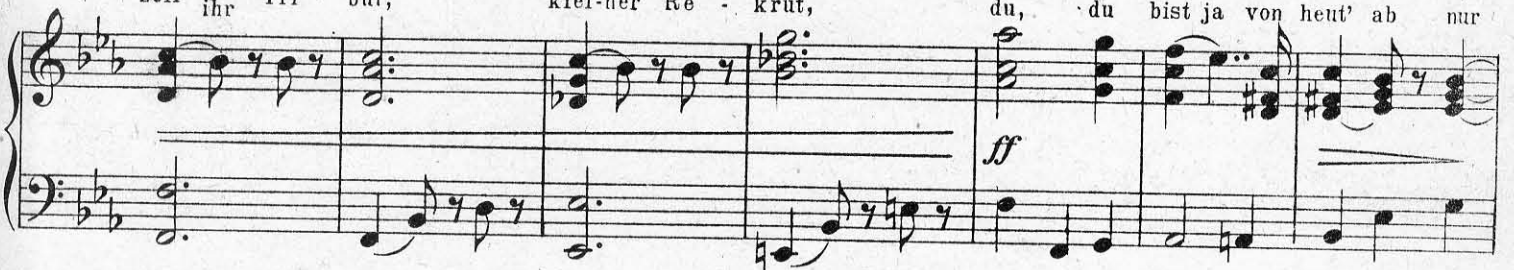
Mir ge - hörst du mit Gut und mit Blut,

*fp rit.**tempo*

zoll mir Tri - but,

klei - ner Re - krut,

du, du bist ja von heut' ab nur



Langsamer.

Marsch. (militärisch)

Soldat der Pompa - dour!

Du

Soldat der Pompa - dour!



Alle, außer Pomp.

Hoch Jeanne!

Hoch Jeanne!



Ende I. Akt.

ZWEITER AKT.

Nº 7. Introduction und Ensemble.

Der österr. Gesandte, Collin, Boucher, Tourelle, Maurepas und Chor.

Gavotte.

The musical score is written for piano and voice. It begins with a Gavotte in A major, 2/4 time. The piano part features a series of chords and arpeggios, with dynamics ranging from *f* (forte) to *p* (piano). The vocal part enters with a melody that is repeated several times. The lyrics are in German and are written below the vocal staff. The score includes various musical notations such as trills, slurs, and dynamic markings.

f *p* *Red.* *

Soli u. Chor. Be - meisternd unsre Un - ge - duld, warten wir auf

die Audienz tief ge - neigt, auf daß uns lächle ih - re Huld, wenn wir ihr die Re - ve - renz erst be -

zeigt! Collin. Die Frau Mar - qui - se. Ah! Chor. Col. Ist noch bei der Toi - let - te Oh! Herr

p

Hof-maler Boucher, En - trez! Boucher. Ich wet - te, Madame beehrt mit neuem Auftrag mich! Mit einem colos.

pp

Chor. Col. sa - len! Ah! Sie sollen ihr die Augenbrauen ma - len! Chor. Ah!

f

2 3 1

Col. Die Frau Mar - qui - se. Ah! Chor. Col. hat Nachmittag schlecht zuruhngeruht! Oh!

p

Col. Die Frau Mar - qui - se. Ah! Chor. Col. be - fin den sich jetzt a ber wieder ganz gut. Oh! Ah!

(ab) Chor.

Ah! Ah! Ah! Ah! Ah!

f

Col. Die Frau Mar qui - se! Ah! Ah! Ah! Ah!

Chor. *Red.*

pp *rit.* *pp*

Red. * *Red.* *

No 7a Bühnenmusik.

Marschzeitmaß.

The musical score is written for piano in 2/4 time, marked 'Marschzeitmaß.' (March time). It consists of five systems of music, each with a treble and bass staff. The key signature has one flat (B-flat). The first system begins with a piano (*p*) dynamic and a repeat sign. The second system includes a *pp sempre* marking. The score features a variety of musical textures, including single-note melodies, chords, and dense sixteenth-note passages in both hands. The piece concludes with a double bar line.

No 8. Duett.

Pompadour - René.

Im Marschtempo.

P. Still - gestanden! Ker - zengrade!

R. ach, verzei - he, daß ich tre - te aus der Rei - he



Stramm wie bei der Wacht - pa - ra - de! Hän - de an die Ho - sen - naht und
länger halt ich mich nicht mehr, P. Was hast du? Was gibts? R. Herr



schau mich an mein klei - ner Mus - ke - tier!

R. Muß ich Dir ins

O - berst, ach, ich bin dir ja so gut, ich bin dir ja so gut. P. Willst so rasch du avan -



Au - ge se - hen kann ich still nicht vor Dir ste - hen,
cie - ren muß du fleißig exeer - cie - ren,



bin ja doch kein Zinn - sol - dat, le - ben - dig schlägt ein hei - ßes Herz in mir!
denn der Dienst bei mir ist schwer, und ah - nungslos ist meist so ein Re - krut!



P. Hal - tung Mann! Sonst zu pf ich ihn an sei-nen Ohren, denk er dran, daß er Ge-horsam mir geschworen.
 R. Keine Spur! Ich bin ein Mann aus Blut und Eisen, laß mich nur es end-lich einmal dir be-wei-sen!

Or - dre pa-ri-ri!
 P. Halt' dich pa-rat, Klei - ner Sol-dat, Nicht rai-son-niert, wenn sein O - berst „Ru-he im Glied“ Komman-
 viel-leicht, daß die Stunde dir heu - te noch

diert! R. Gerntu ich al-les was Du willst, wenn Du mich höchst per-sön-lich drillst.
 naht. R. Ich har-re bis Du kommandierst, und folg' wo - hin du mich auch führst! R. Ich bin dein

Un - ter - tan, dein treu - er, für dich geh ich durchs Höl - len -

feu - er, mit al - len Fa - sern bin ich dein dumuß ein

ein - zi-ges Mal, einziges Mal, ein-mal nur lieb zu mir sein!

P. Ein je der
 Ein un ver -

Un - ter - tan, ein treu er, ist mei - nem Her - zen lieb und
hoff - tes A - ben - teu er, das reizt uns Frau - en un - ge -



teu er, drum bil de nicht zu iel dir ein,
heu er, drum stell' um Mit - ter - nacht dich ein,



du darfst kein ein - zi - ges Mal, ein - zi - ges Mal, lässig im Dienst bei mir sein!
du sollst ein ein - zi - ges Mal, ein - zi - ges Mal, ein - mal glück - lich sein!



R. Lie - ber O berst

2.
(auf die Pomp. zu will sie umarmen)



Jean - ne! Jean - ne! P. Re - spect! Distance! Gehorsam, Mann! R. Jean - ne! Jean - ne! P. Am



Schilder - häuschen halte Wacht! R. Duschickst mich fort? P. Bis Mit - ter - nacht! Ge - duld, bis Mit - ter -



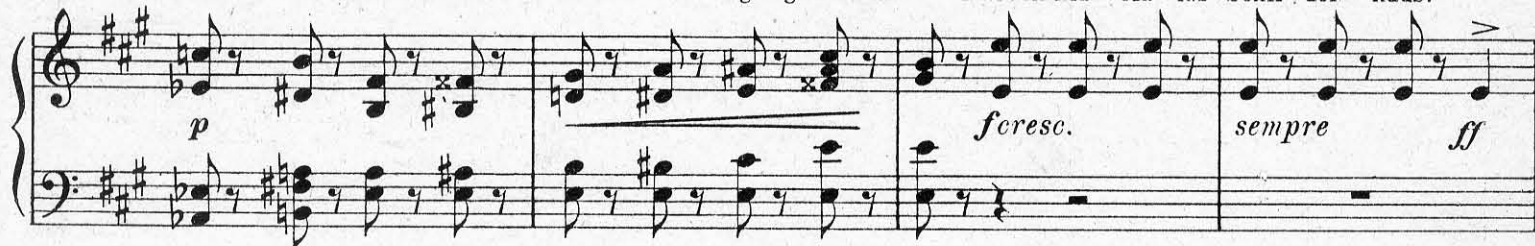
nacht! Po-stenmußt du steh'n! Po-stenmußt du steh'n!
 R. Po-steu mußt steh'n! Doch ich will nicht, nein! Wird' vor Sehnsucht fast ver - geh'n!



Laß mich bei dir sein! P. Habt Acht! (gesprochen.) Bauch hin -



ein! Brust heraus! Stehschritt! Augen grade aus! Marsch hin - ein ins Schil - der - haus!



(René marschiert im Stehschritt) P. (Kommandiert) Links um! Links um!



Links um! Halt! (marschiert auf ihn zu)



(im Abgehen) Du sollst ein ein - zi - ges Mal, ein - zi - ges Mal, Beide. einmal glücklich sein!



№ 9. Sextett.

43

Pompadour, Belotte, Madalaine und 3 Zofen.

Mad. B.
P. Wo-zu hast du denn die Au-gen? Nun ich däch-te doch zum Sehn! Wenn sie
P. Das Spitzerhüs-chen!

Moderato.

zu nichts Bessrem tau-gen, Närr-chen kannst du schla-fen gehn. Alle. Ha ha ha! Ha ha ha! Ha ha ha! Die
Die Tail - le ge - schnürt! Mit

Au - gen sind zum Wer-fen und zum Nie-der-schla-gen da! B.u.M. Die Au - gen sind zum Wer-fen und zum
ei - nem Ro - sa - rös-chen flink das Bu - sen - tuch ge - ziert! Alle. Mit ei - nem Ro - sa - rös-chen flink das

Nie-der-schla-gen da! Mad. B.
Bu - sen tuch ge - ziert! P. Wo-zu hast du denn dein Näs-chen? Na zum Rie-chen denk ich blos! Ach, du
P. Ge - pu - dert die Bäckchen und die Lip - pen recht rot, recht

pri-mi - ti - ves Häs-chen, du bist wirk-lich ah - nungs-los! Alle. Ha ha ha! Ha ha ha! Ha ha ha! P. Um
duf - tig die Löck - chen B. Ei sap-per - lot! P. Ein

lü-stern mit den Nü-tern, zu vi-brie-ren, ist es da! B.u.M. Um lü-stern mit den Nü-tern zum vi
Fleckchen auf die Brust, jetzt siehst du aus, so wie du mußt. Alle. Ein Fleckchen auf die Brust, jetzt siehst du

brieren sind sie da! P. Merk' auf, dann wirst du bald ver-
aus so wie du mußt. P. Merk' auf, dann weißt du es be-
stimmst, mit Ca-va - lie-ren um - zu -
wie man er - folgreich sich be -

geht: Zum Be-gin-ne machst du so: trala-la-la-la! Hältst dann in-ne etwa so: trala-
nimmt: Mit dem Röck-chen machst du so: tralu-la-la-la! Mit dem Stöckchen dazu so: trala-

la-la-la! Und die Sin-ne die entfachst du zu hel-ler Glut, je-der seufzt: „Sei mir ein
la-la-la! Und das Fleckchen so ko-kett auf dem Bu-sen rund, lockt und spricht: „Press heiß auf

bis-chen gut!“ mich du Mund!“ Denn die Män-ner ob sie dumme wie die Ha-sen sind, ob sie Ken-ner aller Liebesex-

tasen sind in die Fal-le ge-hen Al-le und sit-zen fest, so lang du drin-nen sie

1. lässt.

2. Belotte,
Mit dem

Madelaine, 3 Zofen.

Röck - chen machst du so: trala - la - la - la! Mit dem Stöckchen dazuso: trala - la - la - la! und das

Fleckchen, so ko-kettauf dem Busen rund, lockt und spricht: „Press heiß auf mich du Mund!“ Und die

Män - ner, ob die dumm wie die Hasen sind, o - der Ken - ner aller Liebesex - tasen sind in die

Fal - le ge - hen al - le und sit - zen fest solang du drinnen sie lässt!

No 10. Serenade.

René und Chor (hinter der Scene.)

Ruhiger Walzer.

René.

Ma - dame Pom - pa - dour, Kron - ju - wel der Na -

pp immer sehr gebunden

tur, schön - ste Frau von Pa - ris, laß mich ein heutnachts Para - dies!

Mon a - mour, wär'es Mit - ter - nach - nur, dann läg' ich zu Fü - Ben müß' ich's auch bü - Ben der

p

sü - Ben Mar - qui - se von Pom pa - dour! Chor. (hinter der Scene) Marie! Schwarze Ma -

ritardo *a tempo* *leicht aber markant*

riel! Pechra - ben - schwarz bist du Ma - riel! Ma - rie - doch dei - ne Knie ach wieschnee

Die Pompadour
zum Gesandten.

(Kommt, gefolgt vom österr.
Gesandten.)

weiß, Mä - del, sind die! Wenn's reg - net muß'te - ben hoch die Röckchen sie

und was die Bündnisfrage mit Frankreich betrifft da, — so sehen unsere Soldaten aus: (zu René streng dienstlich)

he - ben bis ü - ber das Knie uns' - re Ma - rie!

Parole? R. Jeanne Antoinette!

Wenn's drumtürlich gießt, keinen es ver-drießt.

P. Gut!

R. Ma - dame

Pom - pa -

molto rit. *ppp* *legato*

dour Kron - ju - wel der Na - tur, schön - ste Frau von Pa ' ris! laß mich

ein heutnachts Para - dies! Mon a - mour, wär'es Mit - ter - nacht nur, dann läg' ich zu

Fü - Ben, müst' ich's auch bü - Ben, der sü - ßen Mar - qui - se von Pom - pa - dour! Tenöre: o

f *à tempo*

Ma - rie, du Braut der Kom - pag - nie! Ma - rie! R. Steig wie ein En - gelaus himm - li - schem Blau,

p *ri* *tar* *do* *à tempo*

Ma - rie! R. nie - der zu mir, du be - zau - bernde Frau!

rall. *ff tempo* *ff*

ad.

No 11. Duett.

Pompadour-Calicot.

Moderato.

Sie.

Wie's der Po-ti-phar zu Mut war, wenn sie so voll Lie-bes-glut war,
Lie-ber Jo-sef, eins be-den-ke: Wenn ich wem Be-ach-tungs-schen ke,

p *pp*

wie nach Jo-sef sie ge-se-hen, kann ich nur zu gut ver-ste-hen, denn ich fühl's im Her-zens-grun-de:
muß er schon aus gu-tem Holz sein, dar-um kannst du dar-auf stolz sein, daß ich dich so viel be-ach-te

jetzt kommt mei-ne schwa-che Stun-de— oh!
und dir gar A-van-cen-machte— oh!

Er.

Die-se Frau ist ganz ver-blen-det.
Sie ist ganz von mir be-nom-men,

Gro-ßer Gott, wie das noch en-det! Wenn ich bloß schon drau ßen wä-re!
bald wird es zum Klapp-en kom-men, denn ich merk's wie ich er-lah-me.

Gnäd'-ge Frau, ich hab' die Eh-re!
Ich emp-fehl' mich, wer-te Da-me!

Sie

Bleib! Ach, sei nicht so bar-ba-risch! jetzt ist mir grad' po-ti-pha-risch, oh!
Bleib! sei nicht so un-ge-sel-lig! ach, ich fühl's jetzt bin ich fäl-lig, oh!

Er.

Nein, wie Jo - sef ruf ich: Pfui, Sie
Bit - te las - sen Sie doch lie - berKek - ke,
blei - ben,su - chen Sie sich doch für Ih - re Zweck - ke
denn ich wär für das, was Sie gern trei - ben

First system of the musical score. It consists of a piano accompaniment and a vocal line. The piano part has a melody in the right hand and a bass line in the left hand. The vocal line is in the treble clef. Dynamics include piano (p) and forte (f). There are also some markings like '1' and '>'.

ei - nen an - dern Kna - ben
Ih - nen gar nicht nütz - lich:Ich bin nicht zu ha - ben!
ich bin viel zu kitz - lichoh!
oh!

Second system of the musical score. It continues the piano accompaniment and vocal line. The piano part has a melody in the right hand and a bass line in the left hand. The vocal line is in the treble clef. Dynamics include piano (p). There are also some markings like '>'.

Sie.

Jo - sef, ach Jo - sef, was bist du so keusch! Das Küs - sen macht so gut wie kein Ge -

Third system of the musical score. It continues the piano accompaniment and vocal line. The piano part has a melody in the right hand and a bass line in the left hand. The vocal line is in the treble clef. Dynamics include piano (pp). There are also some markings like '>'.

räusch.

Ach

Jo - jo - jo - jo - sef, du

wun - der - ba - rer Mann, vor

Fourth system of the musical score. It continues the piano accompaniment and vocal line. The piano part has a melody in the right hand and a bass line in the left hand. The vocal line is in the treble clef. Dynamics include piano (p). There are also some markings like '>' and '3'.

al - lem zieh' den

Man - tel aus, du

hast ja viel zu

viel noch an!

Jo - sef, ach

Jo - sef

was

Fifth system of the musical score. It continues the piano accompaniment and vocal line. The piano part has a melody in the right hand and a bass line in the left hand. The vocal line is in the treble clef. Dynamics include piano (pp) and piano (p). There are also some markings like '>' and '3'.

bist du so keusch!

Das Küs - sen macht so

gut wie kein Ge -

räusch!

Sixth system of the musical score. It continues the piano accompaniment and vocal line. The piano part has a melody in the right hand and a bass line in the left hand. The vocal line is in the treble clef. Dynamics include piano (p). There are also some markings like '>'.

Er.

Treib' das Ding nicht bis zum Gip-fel, faß' mich bloß nicht so beim Zip-fel mei-nes Man-tels an! Ich bitt' dich,
 Glau-be mir, wenn ich so stand-haft al-les wei-chen muß, was schandhaft, ist es Man-gel nicht aus Nei-gung,

blei-be züch-tig, blei-be sit-tig sonst ver-lie-r' ich mei-ne Ru-he und ver-ges-se, was ich tu-e-
 ich hinkenschau's Ü-ber-zeu-gung, weil ich weiß, wenn ich nicht blei-be, daß ich's dann ent-setz-lich trei-be-

Sie.
Jo - sef, ach

pp subito

Jo - sef, was bist du so keusch, das Küs - senmacht so gut wie kein Ge -

räusch.

Sie. (gesummt)
Ach!

f

dim.

f

No 11a Duett (Reminiscenz)

Pompadour - René.

Langsamer Walzer.

René.

Ma - dame Pom - pa - dour, Kro - ju - wel der Na - tur, schön - ste

pp legato

Frau von Pa - ris laß mich ein heutnachts Para - dies P. Mon a -

mour wart' bis Mit - ter - nacht nur wenn Niemandes sieht, wer kehrt vor ihr kniet, dann küß ich dir
R. Du Sü - ße! Du Hei - ße! Ge -

f poco a poco rit. e dim.

wund den vor - lau - ten Mund
lieb - te, Mar - qui - se von Pom - pa - dour!

rall. pp a tempo

Nº 12. Finale.

König - Jagdgesellschaft - Collin - Pagen - Pompadour - René
Leutnant - Wache.

Stimme des Officiers. (hinter der Scene)

Gewehr her - aus!

Der Kö - - nig!

Col.
(in die Truhe steigend)
Truhe sanft:

Im Marschzeitmaß.

(Im Hintergrunde geschäftiges Hin und Her des Hofgesinde.)

(Die Jagdgesellschaft tritt auf)

(Der König erscheint mit Gefolge)

Doppet so langsam. Tempo di Gavotta.

Der König.

Wo ist Ma - dame?

Ma -

First system of music. The piano part features triplets in both hands. The vocal line for the King begins with a half note rest followed by a quarter note melody.

dame pflegt uns doch im Gar-ten

an der Pforte zu

er-warten!

Wo ist Madame?

Collin.

Madame be - fahl den Soliman zu

Second system of music. The piano part continues with a steady accompaniment. The vocal line for Collin enters with a half note melody.

König.

satteln! Jetzt?

wo wir er-schienen?

Wir

lassen die Marquise bitten!

Collin.

König.

Zu dienen! In der

Third system of music. The piano part features a change in tempo and meter. The vocal lines for the King and Collin continue with their respective parts.

Tat, in der Tat cu - ri - os im höchsten Grad!

Chor.

In der Tat, in der Tat cu - ri - os im höchsten

Fourth system of music. The piano part features a steady accompaniment. The vocal line for the Chorus enters with a half note melody.

Ruhig, groß steigern.
Grad!

Collin.

Die Frau Maquise!

(Die Pompadour erscheint)

Fifth system of music. The piano part features a steady accompaniment. The vocal line for Collin continues with a half note melody.

Wie früher.

König. Mar - quise —

Kom - pli - ments!

Pomp. Ma - je - stät —

Die - se

Gna - de, und so

Sixth system of music. The piano part features a steady accompaniment. The vocal lines for the King and Pompadour continue with their respective parts.

spät? König. Haben uns doch von der Jagd an-ge-sagt! P. An-ge-sagt? König. Sind ein wenig fa-ti-

guiert, ha-ben auch noch nicht soupiert. „Tischlein deck dich“ ist pa-rat?

Chor. Ah! Ah! Ah! Ah! Ah! König. De-li - cat, de-li - cat, de-li -

Chor. cat im höchsten Grad! De-li - cat, de-li - cat, de-li - cat, König. Ma-de-li - cat im höchsten

Andante con moto.

dame, Ihren Arm!
Grad!

Ihren Arm, Ma-dame!

Ma-dame, Ihr Wohl!

Ihr Wohl, Ma-



Pomp. (verlegen)

Washa - ben Sie? Ich ichbineinwenig mü - de_

Auch Sie? König. Ich auch und



Allegretto moderato.

sehr.

Wünschen uns zu rückzu - ziehn,

möchten bald ins Bett - chen

mit den blauen



Ad.

* Ad.

*

Chor.

seiden Balda - chin und den A - mo - rett - chen!

Sie wünscht sich zu - rück zu ziehn

möchte bald ins Bett - chen



Ad.

pp

Pomp. Sie wollen wirklich jetzt schon fort?

Sire! König. Ach ja! Es schläft sich



Pomp.

süß und ruhevoll bei dir! Bei mir?

Ich hab noch Arbeit viele Akten hier

König. Man schickt

die ganze Truhe voll!

cresc. *mf* *f*

Pomp.

König.

uns fort? Nur heu-te, Sire! Ja a - ber, aber wünschen uns zu - rück zu - ziehn,

möchten bald ins Bett - chen

f *rit.* *pp*

mit den Amorettchen

Adieu, adieu, adieu, a - dieu, adieu, adieu, adieu, a - dieu, mesdames, messieurs — a

f *ad libitum* *p*

Bewegt. Pomp.

König.

P. König.

dieu! Nicht hier hinein! Sie weigern uns den Eintritt in Ihr Zimmer? Ja! Und wir, der König, kehren uns nicht dran!

fp

Allegro.

Pomp. (gesprochen)

Das scheidet unsre Wege, Sire, für immer...

ff mit aller Kraft *fp*

Noch bin die Herrin ich in meinem Zimmer!

fff *fpp*

58 Bewegt.

Chor. K. Chor. K.

P. K.

EinMann!EinMann!EinMann!Der hat ja un sernSchlafrockan! Sire! KeinWort! Der Schlafrock sagtgenug! Wer

Moderato.

Pomp.

bist du Mann?

René. Ich bin__

ich bin__

So sag' es doch dem Kö - nig__

(nahe bei ihm)

sag' ihm die Wahrheit__

hörst du, die Wahrheit!

Wer bist du, sag's!

René.

Ich

Im Marschzeitmaß.

bin ihr Un - ter - tan, ihr treu -

er,

für sie

geh

ich durchs Höl - len - feu

er,

drum schlich

ins Schlaf-ge-mach ich

ein__

um nur ein ein - zi-ges Mal,

ein - zi-ges Mal,

ein-mal nur glücklich zu

sein. Er ist mein Un - ter - tan, mein er Hofges. Der
ihr ihr treu -

mich geht er durchs Höl - len - feu - er, sein Le - ben
Wahr - heit gibt er jetzt die Steu - er, die Frè - vel

will er gern mir weihn, um nur ein ein - zi - ges Mal nah mir zu sein!
tat ge steht er ein. Hofges. Ein

ein - zi - ges Mal glücklich nur sein! René. Ein - mal wollt' im Le - ben glück - lich ich sein,

einmal nur glücklich sein! Genug! Herr Of - fi - cier! Wir über - geben Ihnen hier den Fre - chen!
Dieselben Viertel.

(zu Pompadour) Un wir wir wer - den morgen weitersprechen! Wie sie be - feh - len, Sire!
Pomp (sich tief verneigend) Moderato.

Die Tru-he mit den ge-hei-men Ak-ten ins Ar-beitszimmer Sei-ner Ma-je-stät. Wo - zu? Ich le - ge

K. P.

Aem-ter, Wür-den, Glück in Ih - re Hän-de jetzt zu - rück! Dashat noch Zeit! O nein! Wir sprechen mor-gen,

K. P.

doch ich hand - le heut! K.(unsicher, fassungslos) Wie früher.

Das ist, das ist,

K.(geht ab) In der Tat, in der Tat, cu - ri - os im höchsten Grad! Hofges.(Frauen im Abgehen)

In der

Tat, in der Tat, cu - ri - os im höchsten Grad! Hofges.(Männer im Abgehen)

In der Tat, in der Tat, cu - ri -

os im höchsten Grad! (Pomp macht eine befehlende Handbewegung) P.(Dem König nachrufend)

Du willst mich fallen lassen? Ha, du

m.s.

wirst morgen vor mir knien! (Die Truhe wird abgetragen)



Gemäßigter Walzer.

René. (hinter der Scene)

Ma - dame

Pomp. (lächelnd)

Ah! Noch im Arrest

denkt er an mich

Pom - pa - dour

Madelaine, Madelaine,

wenn du nicht

meine Schwester wärest!

Kron - ju - wel

der Na - tur



(Leutnant erscheint auf der Terasse)

(bemerkt ihn) Leutnant.

Herr Leutnant!

schön - ste Frau

Pomp. (weich)

(kommt vor) Behandeln Sie den

Madame!

Gefangenen gut.

von Pa - ris

Leutn. (bestürzt)

Madame, er wird

in einer Stunde..

laß mich ein heutnachts Para - dies,

Leutnant.

Pomp. (bleich) Er wird in einer

Was? Stunde an die Wand..

mon a -



Pomp. (aufschreiend)

Nein!

mour!

Pomp.

Zum Kö nig!

Leutnant.

(vertritt ihr den Weg)

Pomp.

Lass mich vor bei!



Leutnant.

Der König hat's verboten!

Pomp. (groß)

Und ich be fehls,

die Pom

pa dour!



(sieht ihm fest in die Augen,
er weicht einen Schritt zurück
zieht den Hut.
Sie rauscht an ihm vorbei.)

Vohang fällt rasch.



Ende des II. Aktes.

No 13. Entreakt.

Moderato.

p *pp*

p *f*

p

The musical score consists of six systems of staves. The first system begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a piano (*pp*) dynamic. The second system continues with similar notation, including triplet markings. The third system introduces a tempo change from *rit.* (ritardando) to *a tempo*, with a *pp* dynamic. The fourth system features a treble clef, a key signature of one sharp, and a *pp* dynamic. The fifth system includes a *rit.* marking, a key signature change to two flats (Bb, Eb), and a *fp* (fortissimo piano) dynamic. The sixth system begins with a treble clef, a key signature of two flats, and a *f* (fortissimo) dynamic, followed by a *1.* (first ending) section with a *p* (piano) dynamic, and a final section with a *pp* dynamic and a *D.S.* (Da Capo) marking.

2.

f

fz

fz

fz

sempre ff

pp subito

p

pp

fz

fz

DRITTER AKT.

Nº 13ª Melodram.

65

Moderato.

(Die Truhe wird beim Aufziehen des Vorhangs hingesezt.)

Nº 14. Duett.

(Belotte - Calicot.)

Im Walzerzeitmaß.

Cal. Wenn du mei - ne Woh - nung siehst, wirst du ger - ne
B. Freund, ich brauch' Kom - fort, ein Boudoir, das

zu mir ziehn, da - für biet ich al - le Ga - ran - tien, denn ich woh - ne wun - der -
recht be - quem und auch gut durchwärmt ist au - ßer - dem, weil ich näm - lich son -st den

voll bei Mut - ter - Grün! B. Lie - ber Freund, das paßt mir nicht, das ist mir denn
Schnup - fen sonst be - käm. C. Lie - be braucht heut' ei - nes nur: Das ist Rück - kehr

doch zu schlicht, weil ich sehr verwöhnt bin. C. Glaub' mir Schatz, recht ge - deih'n
zur Na - tur, das macht grad' gesund dich. B. Der Na - tur., das ist klar,

kann die Lieb' nur im Frein_ B. A - ber nur, a - ber nur
fröh'n ich auch im Bou-doir_ C. Je - der Mensch hei - ßer küßt.



bei mil - der Temp - ra - tur!
so bald es Som - mer ist!

C. Wenn die Kir - schen wieder rei - fen, wenn die
B.



Sta - re wieder pfei - fen, kommt auch uns' - re Zeit, dann steht unser Bett be - reit



im Wald, wo der Kuk - kuk: „Kuk - kuk!“ schreit. B. C. Wenn die Her - zen sich ent - zün - den braucht man



wei - ter nichts zu fin - den als Ge - le - gen - heit_

C. je - de Wie - se bie - tet



die - se in der schö - nen Som - mer - zeit!



The musical score is written for piano and consists of six systems of staves. The key signature is two sharps (F# and C#), and the time signature is 2/4. The notation includes a variety of musical elements such as chords, arpeggios, and melodic lines. Dynamics are indicated throughout, including *f* (forte), *p* (piano), *mf* (mezzo-forte), and *dim.* (diminuendo). A section of the music is marked with the text "B. Nein mein" and a repeat sign, followed by a second ending marked "2.". The piece concludes with a final cadence.

B. Nein mein | 2.

f *p* *p* *p*

mf *f*

p

dim. *p*

No 15. Lied der Pompadour.

Sehr leicht, graziös.
Moderato.

Dem König gehts in meinem Schachspiel meistens kläg-lich, weil er sich
blos nicht um die an- dern Leu- te se- hen und dich nicht
dir dein Herz ein mal so rich- tig ban- ge, dann frag' nicht
blos von al- ten Tan- ten nichts er- zäh- len, die ih- re



täg-lich blamiert un- säg-lich, denn niemals hält er sei- ne Stellung auf die Dau- er, es schlägt-o
keh- ren an ih- re Leh- ren, weil nur von dir sie gern ge- übt die Tugend se- hen, doch selbst ver-
lan- ge nach sei nem Ran- ge, denn in der Lie be kommt's nicht auf den In- tel- lekt an, nicht auf Re-
See- len nur Gott ver- mäh- len. Ach, wä- ren sie so häß- lich nicht und nicht so ält- lich, sie wä- ren gern



Trau- er! ihn je- der Bau- er. Denn um in Eh- ren sich kühn zu weh- ren, ist er der Mann nicht er will und
ste- hen sie um- zu- ge- hen. Drum tüs- gleich je- nen bei al- lem Schö- nen, der Sitten- ko- dex kann dich am-
spekt an, nur auf Ef- fekt an. Drum nicht rö- ten, ob's heut Pro- le- ten, ob's morgen Gra- fen, die bei dir
weltlich ganz un- ent- gelt- lich. Wie man's auch wendet gewöh- lich en- det, der Tugend Fa- bel gleich unter'm



wenn er wirklich Mut zum Angriff hat, Rondelinet- te, ronde- li- net- te, rondelinon- ist in zwei Zü- gen- der Kö- nig
Küssen nicht verhin- dern, wenn's dir paßt, Rondelinet- te, ronde- li- net- te, rondelinon- und du was Richt' ges- zum Küssen
Liebe suchen, sei es, wer es sei- Rondelinet- te, ronde- li- net- te, rondelinon, ein Stün- chen spä- ter- war's ei- ner-
er- sten Drucke ei- ner hei- ßen Hand- Rondelinet- te, ronde- li- net- te, rondelinon, erst kommt die Lie- be- dann der Ver-



1. 2. 3.
matt!
hast!
lei!

2. Du darfst dich
3. Macht ei- ner
4. Und laß dir stand!

Schluß.



№ 16. Schluß - Scene.

Melodramatische Musik.

69

Im Walzertempo.

Marschtempo.
(beschleunigt)

The first system of the musical score is written for piano. It begins with a treble and bass staff in the key of D major (two sharps) and 3/4 time. The tempo is marked 'Im Walzertempo.' and the dynamics are 'pp (ad libitum)'. The music consists of a series of eighth and sixteenth notes in the treble, while the bass staff is mostly silent. After several measures, the tempo changes to 'Marschtempo. (beschleunigt)'. The treble staff continues with a melodic line, while the bass staff enters with a rhythmic pattern of eighth notes. The dynamics are marked 'pp' and 'sempre'.

The second system continues the musical piece. It features a treble staff with a melodic line and a bass staff with a rhythmic accompaniment. The tempo remains 'Marschtempo. (beschleunigt)'. The dynamics are 'pp'. The music includes some triplet figures in the bass.

The third system of the musical score shows the continuation of the melody and accompaniment. The tempo is still 'Marschtempo. (beschleunigt)'. The dynamics are 'pp'. The music features a mix of eighth and sixteenth notes, with some triplet figures in the bass.

Schnell.

The fourth system of the musical score is marked 'Schnell.' (Allegretto). The tempo is faster than the previous sections. The dynamics are 'pp'. The music features a more complex rhythmic pattern with many sixteenth notes. The treble staff has a melodic line, while the bass staff provides a rhythmic accompaniment. There is a 'rit.' (ritardando) marking in the bass staff.

The fifth and final system of the musical score concludes the piece. It features a treble and bass staff in the key of D major. The dynamics are 'ff' (fortissimo). The music consists of a series of eighth and sixteenth notes in the treble, while the bass staff is mostly silent. The tempo remains 'Schnell.'.

Ende der Operette.



D. M. V. 2643

Q Z. 37